

Trotz Kälte unterwegs

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition: Die Jugendfeuerwehr zieht Anfang Januar von Haustür zu Haustür und sammelt die Weihnachtsbäume ein. Auch in der vergangenen Woche machten sich sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Vehlen zusammen mit ihren Betreuern auf den Weg durchs Dorf.

Vehlen. „Es war ganz schön kalt“, versichert der zwölfjährige Johann Schuster. Doch Minusgrade und verschneite Wege waren noch längst kein Grund aufzugeben. Über vier Stunden lang klingelten die jungen Feuerwehrleute an jeder Haustür, mit großem Erfolg. „Wir haben rund 200 Tannenbäume eingesammelt“, erzählt Jugendwart Florian Brinkmann. Viele Bürger bedankten sich mit einer Spende für den Eifer der Jugendlichen. Das war auch schon beim ersten Einsammeln der Tannenbäume 1999 so. Damals wurde das Geld in Zusammenarbeit mit Ex-Kanzler-Gattin Doris Schröder-Köpf an Waisenkinder in Albanien gespendet. In diesem Jahr nutzt die Jugendfeuerwehr die gesammelten Spenden für eigene Zwecke. Die gesammelten Tannenbäume wurden zum Obernkirchener Bauhof gebracht, wo sie in nächster Zeit geschreddert werden. Nur ein kleiner Teil fand den Weg zum Feuerwehrhaus, wo am Freitagabend das obligatorische Tannenbaum-Verbrennen stattfand. Bei Glühwein, Kakao und Pommes verabschiedeten sich viele Bürger bei winterlicher Kulisse von ihren ausgedienten Weihnachtsbäumen. Die Jugendfeuerwehr Vehlen durfte sich übrigens auch über ein Weihnachtsgeschenk freuen. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums, das die Jugendfeuerwehr im September feierte, spendeten die aktiven Feuerwehrleute der Ortswehr Kapuzen-Sweatshirts und Schirmmützen, welche bereits bei der Weihnachtsfeier übergeben wurden. jaj